

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
mit Antwort der Landesregierung  
- Drucksache 17/7132 -**

**Was hat das Südniedersachsenprogramm bisher konkret für die Region gebracht?**

**Anfrage der Abgeordneten Christian Grascha, Jörg Bode und Horst Kortlang (FDP)** an die Landesregierung,  
eingegangen am 12.12.2016, an die Staatskanzlei übersandt am 15.12.2016

**Antwort der Niedersächsischen Staatskanzlei** namens der Landesregierung vom 30.01.2017,  
gezeichnet

Dr. Jörg Mielke

Chef der Staatskanzlei

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Das Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig hat einen „Jahresbericht 2016“ als Zwischenbilanz des Südniedersachsenprogramms herausgegeben. „100 Millionen Euro zusätzlich“ im Rahmen der EU-Förderung in den Geltungsbereich des Südniedersachsenprogramms fließen zu lassen, wird darin als „politische Absichtserklärung“ des Landes und der Region ausgegeben (Seite 2). Diese Summe sei „in Sichtweite“ (Seite 10). Es müssten „Projekte von hoher Qualität und Innovationskraft“ neu entwickelt werden, um Geldmittel aus den europäischen Strukturfonds „in wettbewerblichen Verfahren“ auf Landesebene einwerben zu können (Seite 2).

Bis heute seien 140 Ideen für das Programm im Projektbüro Südniedersachsen des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig eingegangen. Davon sollten 60 geeignete Ansätze weiterverfolgt und zu Anträgen entwickelt werden. 21 Anträge mit einem Volumen von 74 Millionen Euro seien bisher gestellt worden, wobei der Breitbandausbau den größten Anteil einnehme.

Im Jahresbericht 2016 werden 18 Projekte in einer Kurzbeschreibung vorgestellt. Darunter sind Maßnahmen wie die „Reaktivierung der Bahnstrecke Einbeck/Mitte–Einbeck/Salzderhelden“ aufgeführt, die ihren Ursprung zeitlich vor dem Beschluss des Südniedersachsenprogramms im Dezember 2014 hatten. So wird in einer Pressemitteilung des Wirtschaftsministeriums vom 27. Januar 2016 festgestellt: „Das Vorhaben zur Reaktivierung von Bahnstrecken für den Schienenpersonenverkehr ist im Koalitionsvertrag vereinbart. Das Verkehrsministerium hatte für den Auswahlprozess 2013 einen Lenkungsreis ins Leben gerufen. Dieser hatte sich aus einer Liste von möglichen Schienentrassen 2013/2014 auf drei Strecken geeinigt, die reaktiviert werden sollen.“

Es habe in der Außenwahrnehmung Südniedersachsens einen „Imagewechsel“ gegeben, antwortet Landrat Reuter aus Göttingen auf die Frage nach konkreten Ergebnissen des Südniedersachsenprogramms. Zuvor habe Südniedersachsen als „wenig innovativ und chronisch zerstritten“ gegolten (Seite 6).

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Die Landesregierung verfolgt die Zielsetzung, die regionale Landesentwicklungspolitik so zu gestalten, dass alle Teilräume des Landes gleiche Chancen für eine eigenständige und nachhaltige Entwicklung erhalten. Insbesondere die regionalisierte EU-Förderung stellt sicher, dass den vom demografischen und strukturellen Wandel betroffenen Regionen neue Gestaltungsperspektiven eröffnet werden.

Das Südniedersachsenprogramm trägt dabei dem besonderen Entwicklungsbedarf der Region Südniedersachsen Rechnung. Es ist eine gemeinsame Initiative vom Land und der Region Südniedersachsen, die über eine Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit zu zusätzlichen Investitionen in der Region führen soll. Dazu haben Land und Region das Südniedersachsenprogramm gemeinsam erarbeitet und beschlossen. Zentrales Element ist eine Regionale Entwicklungsagentur - das Projektbüro Südniedersachsen -, die Projekte und Ideen von regionaler Bedeutung bis zur Antragreife begleitet.

Neben der Entwicklung konkreter Projekte und Vorhaben hat das Südniedersachsenprogramm zu einer Intensivierung der regionalen Kooperation geführt und das regionale Bewusstsein gestärkt. Die Region und ihre Akteure nehmen ihre Verantwortung für die Entwicklung der Region gemeinsam wahr und beteiligen sich über den Steuerungs- und Wirtschaftsausschuss an der Umsetzung des Programms. Das ist ein ganz wichtiger Erfolg für diese Region.

**1. Wie viele der bisher gestellten Anträge im Rahmen der EU-Förderung 2014 bis 2020 sind im Geltungsbereich des Südniedersachsenprogramms bis jetzt bewilligt worden?**

Im Geltungsbereich des Südniedersachsenprogramms sind in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 bisher insgesamt 377 Anträge im Rahmen einer EFRE-/ESF-Förderrichtlinie gestellt worden. Bis zum 13.01.2017 wurden davon 218 Anträge bewilligt. Aus dem EU-teilfinanzierten ELER-Programm PFEIL wurden in der Förderperiode 2014 bis 2020 bis zum Stichtag 31.08.2016 3 702 Anträge bewilligt.

**2. Welche bisher beantragten bzw. genehmigten Projekte wurden nicht im Jahresbericht 2016 des Südniedersachsenprogramms vorgestellt und warum nicht?**

Im Jahresbericht 2016 wurden alle 21 bis zu diesem Zeitpunkt beantragten bzw. bewilligten Projekte vorgestellt. Die Projekte zum Breitbandausbau der Landkreise wurden in einem Projektsteckbrief zusammengefasst. Daher ergibt sich die Differenz zwischen 21 beantragten bzw. bewilligten Projekten und 18 Projektsteckbriefen.

**3. Das Südniedersachsenprogramm wurde am 15. Dezember 2014 von der Landesregierung beschlossen. Zu welchen genauen Zeitpunkten sind die Ideen zu den im Rahmen des Südniedersachsenprogramms bisher beantragten Projekten entstanden (bitte in die Antwort auch Vorprojekte der aktuell beantragten Maßnahmen einbeziehen)?**

Der Steuerungsausschuss Südniedersachsen und das Kabinett beschlossen nach intensiver Entwicklung und Abstimmung am 15.12.2014 das Südniedersachsenprogramm. In diesen Entwicklungsprozess sind nach Verabschiedung des Programms laufend weitere Ideen und Projektvorschläge von unterschiedlichen Akteuren eingeflossen. Es handelt sich somit um ein lebendiges Programm, das ständig erweitert wird. Über die Aufnahme von Projektvorschlägen in das Südniedersachsenprogramm entscheidet der Steuerungsausschuss Südniedersachsen. Neben dem Beitrag eines Vorhabens zur Umsetzung der Ziele des Südniedersachsenprogramms ist dabei auch von Bedeutung, ob sich ein Vorhaben bis zur Antragsreife entwickeln lässt. Die Urheberschaft der Vorschläge spielt dabei keine Rolle.

**4. Handelt es sich nach Auffassung der Landesregierung vor dem Hintergrund der Antwort auf Frage 3 bei allen bisher beantragten Maßnahmen um Projekte von hoher Qualität und Innovationskraft, die eigens für das Südniedersachsenprogramm neu ins Leben gerufen wurden?**

Siehe Antwort zu Frage 3.

**5. Welchen konkreten Anteil hat das Südniedersachsenprogramm am Zustandekommen der Antragsreife der bisher beantragten Projekte?**

Das Projektbüro Südniedersachsen entwickelt und begleitet die vom Steuerungsausschuss Südniedersachsen in das Südniedersachsenprogramm aufgenommenen Projekte bis zur Antragsreife und stellt somit eine maßgebliche Erfolgsbedingung für die zielgerichtete Programmumsetzung dar.

**6. Wären die bisher beantragten Projekte nach Auffassung der Landesregierung ohne das Südniedersachsenprogramm nicht zur Antragsreife gelangt, wenn nein, warum nicht?**

Siehe Antwort zu Frage 5.

**7. Wie teilen sich die Geldmittel für die bisher im Rahmen des Südniedersachsenprogramms genehmigten Maßnahmen in folgende Kategorien auf: EU-Mittel, zur Kofinanzierung notwendige Landesmittel, zusätzliche Landesmittel für das Südniedersachsenprogramm, Mittel von Gebietskörperschaften, Bundesmittel, Mittel von Unternehmen, Mittel von Verbänden und sonstige Mittel (bitte tabellarisch für jede einzelne bisher genehmigte Maßnahme des Südniedersachsenprogramms angeben)?**

Projekt	Gesamt volumen	EU-Mittel	Landesmittel zur Kofinanzierung	zusätzliche Landes- mittel	Gebiets- körper- schaften	Bundesmit- tel	Sonstige	davon Unternehmen	davon Verbände	davon andere
Breitbandausbau LK Northeim	23.014.043	2.000.000	1.900.000			5.195.687	13.918.356	13.918.356		
Bedarfsanalyse "neue Wege der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum"	60.000			45.000	15.000					
Breitbandausbau LK Goslar	5.988.726	1.193.390	210.000		15.168	883.121	3.687.047	3.687.047		
Breitbandausbau LK Holzminden	4.026.854	1.354.478			255.562	1.061.427	1.355.387	1.355.387		
Digitalisierungs-Check für KMU in Logistik, Mobilität und Verpackung	102.000			91.800	10.200					
Reaktivierung Bahnstrecke Einbeck-Mitte - Einbeck-Salzdorf	8.000.000			7.000.000	1.000.000					
SüdniedersachsenInnovationscampus (SNIC)	2.395.292	460.495	218.876	622.028			1.093.893	1.093.893		
Sekundärrohstoffzentrum (SRZ) - Innovationscluster	10.827.487			2.115.200		2.115.200	6.597.087	6.597.087		
NIC-Technologieberatung (Technologieberatung für KMU in den Landkreisen Göttingen, Northeim und der Stadt Göttingen)	748.000	374.000	199.600		174.400					
Südniedersächsischer Innovationsverbund Faseroptischer Formaldehydsensor (SNIFF)	1.593.016	796.508	632.211				164.297			164.297
Regionales Fachkräftebündnis	1.220.000	610.000					610.000			610.000
Berufswahlnetzwerk Südniedersachsen - Erhöhung der Berufswahlkompetenz in der Sekundarstufe II	478.098	233.604		18.259	61.960	164.275				
Attraktivitätssteigerung dualer Berufsausbildung durch Blended Learning	285.176	142.588					142.588			142.588
Inwertsetzung UNESCO-Welterbe (Rammelsberg, Oberharzer Wasserwirtschaft, Altstadt Goslar)	2.479.200	99.960	1.574.640		75.000		729.600	9.600		720.000
Gesundheits-Campus Göttingen	14.360.000			14.360.000						
Pilotstudie "Potenziale und Herausforderungen dörflicher Entwicklungsprozesse" - Felduntersuchung zum Modellprojekt Dorfmoderation Südniedersachsen	74.750			56.000	18.750					
Verbesserung der sozialen Daseinsvorsorge im Dorf über FSJler und BUFDis	156.783	94.070			62.713					
Summe	75.809.425	7.359.093	4.735.327	24.308.287	1.688.753	9.419.710	28.298.255	26.661.370	0	1.636.885

Alle Angaben in Euro.

Die vorstehende Finanzierungsübersicht stellt die bis zum Ende des Jahres 2016 vom Steuerungsausschuss Südniedersachsen genehmigten Projekte dar. Bei den Breitbandausbauvorhaben gelten die Einnahmen der TK-Unternehmen gemäß Finanzierungsplan als Eigenmittel der Unternehmen.

8. In welcher Höhe fließen im Rahmen der bisher genehmigten Fördermaßnahmen über EU-Mittel, ohnehin zur Kofinanzierung notwendige Landesmittel, Mittel von Gebietskörperschaften, Bundesmittel, Mittel von Unternehmen, Mittel von Verbänden sowie andere Kofinanzierungsmittel hinaus zusätzliche Geldmittel durch das Südniedersachsenprogramm nach Südniedersachsen?

Siehe Antwort zu Frage 7.

9. Welche der bisher beantragten Maßnahmen lassen sich wie die Reaktivierung der Bahnstrecke Einbeck/Mitte–Einbeck/Salzderhelden nicht auf Südniedersachsen begrenzen, übergeordneten politischen Zielen der Landesregierung zuschreiben?

Unter Verweis auf die Vorbemerkung beschlossenen Region und Landesregierung das Südniedersachsenprogramm, um den besonderen Herausforderungen in der Region zu begegnen. Vor diesem Hintergrund folgt das Südniedersachsenprogramm der übergeordneten politischen Zielsetzung der Landesregierung, allen Regionen Entwicklungschancen zu eröffnen.

10. Als ein Projekt des Südniedersachsenprogramms wird im Jahresbericht 2016 der Breitbandausbau angegeben. Wie viele Mittel wurden für welche Landkreise in Südniedersachsen im Rahmen des Breitbandausbaus bis jetzt beantragt und bewilligt und wie viele Mittel wurden für welche Landkreise außerhalb Südniedersachsens beantragt und bewilligt (bitte jeweils die beantragte und bewilligte Summe für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt getrennt angeben)?

Landkreise in Südniedersachsen	Förderung Land* in Euro		Förderung Bund in Euro	
	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Goslar	1.403.390,37	1.403.390,37	883.121,00	883.121,00
Holzminen	1.443.471,54	1.354.478,11	1.061.427,00	1.061.427,00
Northeim	3.900.000,00	3.900.000,00	5.227.921,00	5.195.687,70
<b>übrige Landkreise</b>				
Lüchow-Dannenberg	5.000.000,00	0,00	15.050.000,00	15.050.000,00
Schaumburg	2.590.894,90	2.590.894,90	2.878.772,00	2.878.772,00
Stade	2.172.012,65	2.000.000,00	7.136.133,00	7.036.173,00
Uelzen	5.000.000,00	5.000.000,00	12.491.282,00	12.491.282,00
Friesland	2.018.082,33	0,00	4.893.397,00	4.893.397,00
Ammerland	1.967.063,37	1.967.063,37	1.423.232,00	1.423.232,00
Celle	5.000.000,00	0,00	14.200.220,00	14.200.220,00
Cloppenburg	2.000.000,00	0,00	5.838.567,00	5.838.567,00
Emsland Nord	736.842,12	0,00	11.209.425,00	11.209.425,00
Emsland Mitte	631.578,96	0,00	9.658.235,00	9.658.235,00
Emsland Süd	631.578,92	0,00	50.000,00	50.000,00
Grafschaft Bentheim	3.654.574,26	0,00	4.576.296,00	4.576.296,00
Harburg	5.000.000,00	0,00	14.973.522,00	14.973.522,00
Heidekreis	2.000.000,00	2.000.000,00	7.388.898,00	7.388.898,00
Gemeinde Bispingen	0,00	0,00	555.526,00	555.526,00
Lüneburg	2.030.160,00	30.160,00	15.100.000,00	15.050.000,00
Region Hannover	1.928.852,74	1.928.852,74	1.346.557,00	1.346.557,00
Stadt Wolfsburg	712.679,06	0,00	1.475.358,00	1.475.358,00
Osnabrück	5.000.000,00	0,00	15.050.000,00	15.050.000,00
Cuxhaven	4.385.316,90	2.239.787,79	50.000,00	0,00
Helmstedt	41.903,99	41.903,99	50.000,00	50.000,00
Verden	928.616,28	0,00	0,00	0,00
Peine	33.579,77	33.579,77	150.000,00	100.000,00
Aurich	5.000.000,00	0,00	0,00	0,00

Landkreise in Süd-niedersachsen	Förderung Land* in Euro		Förderung Bund in Euro	
	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Diepholz	5.374.772,54	100.000,00	50.000,00	50.000,00
Gifhorn	5.000.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00
H.-Pyrmont	5.000.000,00	0,00	0,00	0,00
Leer	2.000.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Osterholz	2.383.332,61	383.332,61	50.000,00	50.000,00
Vechta	5.000.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Wesermarsch	2.033.940,00	33.940,00	50.000,00	50.000,00
Wittmund	2.000.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Wolfenbüttel	1.126.534,71	0,00	50.000,00	50.000,00
Rotenburg/W.	1.462.899,38	0,00	50.000,00	0,00
LK Oldenburg	2.000.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Stadt Oldenburg	0,00	0,00	50.000,00	0,00
Wilhelmshaven	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Nienburg	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Stadt Salzgitter	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
* incl. EU-Mittel				

**11. Als ein Projekt des Südniedersachsenprogramms wird im Jahresbericht 2016 die Reaktivierung der Bahnstrecke Einbeck/Mitte–Einbeck/Salzderhelden angegeben. Welche Bahnstrecken in welchen Landkreisen außerhalb Südniedersachsens wurden seit 2013 reaktiviert bzw. sind derzeit für eine Reaktivierung geplant?**

Neben der Reaktivierung der Strecke Einbeck/Mitte–Einbeck/Salzderhelden wird die Reaktivierung der Strecke Bad Bentheim–Neuenhaus im Landkreis Grafschaft Bentheim vorangetrieben. Als grundsätzlich förderfähig gilt auch die Reaktivierung der Strecke Salzgitter-Lebenstedt–Salzgitter-Fredenberg in der kreisfreien Stadt Salzgitter.

**12. Als ein Projekt des Südniedersachsenprogramms wird im Jahresbericht 2016 das regionale Fachkräftebündnis Südniedersachsen angegeben. In welchen anderen Regionen Niedersachsens gibt es noch regionale Fachkräftebündnisse, und welche Landkreise sind daran jeweils beteiligt?**

Seit August 2015 sind acht Regionale Fachkräftebündnisse durch das Land anerkannt, die zur Fachkräftesicherung beitragen:

Fachkräftebündnis	Geografischer Zuschnitt
Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen	- Landkreis Gifhorn - Landkreis Goslar - Landkreis Helmstedt - Landkreis Peine - Landkreis Wolfenbüttel - kreisfreie Stadt Braunschweig - kreisfreie Stadt Salzgitter - kreisfreie Stadt Wolfsburg
Fachkräftebündnis Südniedersachsen	- Landkreis Göttingen - Landkreis Northeim
Fachkräftebündnis Leine-Weser	- Region Hannover - Landkreis Hameln-Pyrmont - Landkreis Hildesheim - Landkreis Holzminden - Landkreis Nienburg/Weser - Landkreis Schaumburg

Fachkräftebündnis	Geografischer Zuschnitt
Fachkräftebündnis Nordwest	- Landkreis Ammerland - Landkreis Cloppenburg - Landkreis Diepholz - Landkreis Oldenburg - Landkreis Osnabrück - Landkreis Vechta - kreisfreie Stadt Delmenhorst - kreisfreie Stadt Oldenburg - kreisfreie Stadt Osnabrück
Fachkräftebündnis JadeBay	- Landkreis Friesland - Landkreis Wesermarsch - Landkreis Wittmund* - kreisfreie Stadt Wilhelmshaven
Fachkräftebündnis Ems-Achse	- Landkreis Aurich - Landkreis Grafschaft Bentheim - Landkreis Emsland - Landkreis Leer - Landkreis Wittmund* - kreisfreie Stadt Emden
Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen	- Landkreis Celle - Landkreis Harburg - Landkreis Heidekreis - Landkreis Lüchow-Dannenberg - Landkreis Lüneburg - Landkreis Uelzen
Fachkräftebündnis Elbe-Weser	- Landkreis Cuxhaven - Landkreis Osterholz - Landkreis Rotenburg (Wümme) - Landkreis Stade - Landkreis Verden

\* Der Landkreis Wittmund ist Teil der Fachkräftebündnisse JadeBay und Ems-Achse. Hierzu hat vorab eine Abstimmung stattgefunden.

**13. Wie viele Geldmittel wurden in welchen Landkreisen im Rahmen der EU-Förderperiode 2007-2013 bewilligt (bitte inklusive Angabe der aktuellen Einwohnerzahl und Fläche tabellarisch für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt in Niedersachsen angeben)?**

**EU-Bewilligungen EFRE-ESF in der Förderperiode 2007 bis 2013**

In der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 standen Niedersachsen 1 227 Millionen Euro an EFRE-Mitteln und 447 Millionen Euro an ESF-Mitteln zur Verfügung.

Quelle NBank, Datenstand: 16.01.2017

Landkreis/kreisfreie Stadt	Bewilligung EU-Mittel (EFRE/ESF)	davon Stadt Göttingen
Goslar	22.765.118,42	
Göttingen	36.356.921,36	27.264.471,24
Holzminden	6.616.739,69	
Northeim	8.150.927,65	
Osterode am Harz	7.187.790,42	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>81.077.497,54</b>	<b>27.264.471,24</b>

**Gezahlte Mittel der ELER-Förderperiode 2007 bis 2013 (vom 16.10.2006 bis zum 31.12.2015)**

Landkreis	Betrag
Goslar	20.093.986,80
Göttingen	59.308.398,42
Holzminden	32.446.936,75
Northeim	30.765.031,89
Osterode am Harz	19.205.111,27
<b>Summe</b>	<b>161.819.465,13</b>

Berücksichtigt werden auch solche Fördervorhaben, die im Rahmen des ELER-Entwicklungsprogramms PROFIL mit nationalen Mitteln finanziert wurden.

**Bevölkerung und Katasterfläche in Niedersachsen (Gebietsstand: 01.01.2015)**

Landkreis, kreisfreie Stadt	Bevölkerung	Fläche in qkm
101 Braunschweig, Stadt	251.364	192,18
102 Salzgitter, Stadt	101.079	223,92
103 Wolfsburg, Stadt	124.045	204,09
151 Gifhorn	174.205	1.562,86
152 Göttingen	255.653	1.117,39
153 Goslar	138.236	965,29
154 Helmstedt	91.500	674,02
155 Northeim	134.896	1.267,08
156 Osterode am Harz	73.885	636,02
157 Peine	132.320	534,97
158 Wolfenbüttel	120.981	722,56
241 Hannover, Region	1.144.481	2.290,86
241001 Hannover, Landeshauptstadt	532.163	204,14
251 Diepholz	213.976	1.988,14
252 Hameln-Pyrmont	148.281	796,15
254 Hildesheim	277.055	1.206,03
255 Holzminden	71.659	692,65
256 Nienburg (Weser)	120.632	1.398,97
257 Schaumburg	156.206	675,57
351 Celle	177.971	1.545,21
352 Cuxhaven	198.103	2.057,78
353 Harburg	248.122	1.245,03
354 Lüchow-Dannenberg	50.128	1.220,75
355 Lüneburg	180.719	1.323,68
356 Osterholz	113.579	650,81
357 Rotenburg (Wümme)	163.253	2.070,45
358 Heidekreis	140.264	1.873,72
359 Stade	200.054	1.266,02
360 Uelzen	93.131	1.454,22
361 Verden	134.645	787,97
401 Delmenhorst, Stadt	76.323	62,36
402 Emden, Stadt	50.694	112,36
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	163.830	102,99
404 Osnabrück, Stadt	162.403	119,8
405 Wilhelmshaven, Stadt	75.995	106,91
451 Ammerland	121.435	728,38
452 Aurich	189.199	1.287,31
453 Cloppenburg	164.734	1.418,45
454 Emsland	319.488	2.882,07
455 Friesland	97.900	607,91
456 Grafschaft Bentheim	135.662	980,87
457 Leer	167.548	1.086,01

Landkreis, kreisfreie Stadt	Bevölkerung	Fläche in qkm
458 Oldenburg	128.608	1.063,16
459 Osnabrück	358.079	2.121,63
460 Vechta	137.866	812,63
461 Wesermarsch	89.239	822,01
462 Wittmund	57.173	656,64

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2016.

14. Wie viele Geldmittel wurden für Projekte in welchen Landkreisen bis jetzt im Rahmen der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 beantragt, und wie viele Mittel wurden in den Landkreisen davon bis jetzt bewilligt (bitte inklusive Angabe der aktuellen Einwohnerzahl und Fläche tabellarisch für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt in Niedersachsen angeben)?

#### EU-Bewilligungen EFRE/ESF in der Förderperiode 2014-2020

In der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 stehen Niedersachsen gegenüber der vorangegangenen deutlich weniger EU-Fördermittel zur Verfügung. Die Ansätze im EFRE-Bereich verringerten sich um 43,7 % auf 691 Millionen Euro und im ESF-Bereich um 35,8 % auf 287 Millionen Euro.

Quelle NBank, Datenstand: 13.01.2017

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl Anträge	Bewilligung EU-Mittel	davon Stadt Göttingen	Anzahl Anträge
Goslar	42	5.061.147,65		
Göttingen	65	5.332.297,11	2.902.050,40	38
Holzminden	18	439.455,40		
Northeim	70	2.521.092,43		
Osterode am Harz	23	642.211,74		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>218</b>	<b>13.996.204,33</b>	<b>2.902.050,40</b>	<b>38</b>

#### Anträge FP 2014 bis 2020 bis 30.11.2016 (ohne bereits bewilligte Anträge)

Quelle NBank, Datenstand: 13.01.2017

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl Anträge *	davon Stadt Göttingen *
Goslar	41	
Göttingen	53	34
Holzminden	10	
Northeim	48	
Osterode am Harz	7	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>159</b>	<b>34</b>

\*) Die Anzahl der Anträge beinhaltet Anträge, die im Rahmen einer EU-Förderrichtlinie bei der Bewilligungsstelle eingereicht bzw. Anträge, die bereits abgelehnt oder vom Antragsteller zurückgezogen wurden. Vor dem Antragsstatus Bewilligung kann nicht ausgewertet werden, ob das Projekt mit EU-Mitteln oder mit Landesmitteln oder einer Kombination von beiden finanziert wird.

#### Beantragte und bewilligte Mittel der ELER-Förderperiode 2014 bis 2020

Landkreis im Zeitraum	Beantragte Mittel	davon bewilligte Mittel
	01.01.2014 bis 30.11.2016	01.01.2014 bis 31.08.2016
Goslar	7.638.465,57	7.152.749,08
Göttingen	15.999.478,99	10.609.653,00
Holzminden	11.057.339,20	6.297.547,79
Northeim	15.013.997,11	7.270.371,76
Osterode am Harz	10.621.943,80	8.686.862,04
<b>Summe</b>	<b>60.331.224,67</b>	<b>40.017.183,67</b>



Beantragte Geldmittel werden für den Zeitraum 01.01.2014 bis 30.11.2016 ausgewiesen, die bewilligten Geldmittel können hingegen nur für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.08.2016 dargestellt werden. Berücksichtigt werden auch solche Fördervorhaben, die im Rahmen des ELER-Entwicklungsprogramms PFEIL mit nationalen Mitteln finanziert wurden.

#### Bevölkerung und Katasterfläche in Niedersachsen (Gebietsstand: 01.01.2015)

Landkreis, kreisfreie Stadt	Bevölkerung	Fläche in qkm
101 Braunschweig, Stadt	251.364	192,18
102 Salzgitter, Stadt	101.079	223,92
103 Wolfsburg, Stadt	124.045	204,09
151 Gifhorn	174.205	1.562,86
152 Göttingen	255.653	1.117,39
153 Goslar	138.236	965,29
154 Helmstedt	91.500	674,02
155 Northeim	134.896	1.267,08
156 Osterode am Harz	73.885	636,02
157 Peine	132.320	534,97
158 Wolfenbüttel	120.981	722,56
241 Hannover, Region	1144.481	2.290,86
241001 Hannover, Landeshauptstadt	532.163	204,14
251 Diepholz	213.976	1.988,14
252 Hameln-Pyrmont	148.281	796,15
254 Hildesheim	277.055	1.206,03
255 Holzminden	71.659	692,65
256 Nienburg (Weser)	120.632	1.398,97
257 Schaumburg	156.206	675,57
351 Celle	177.971	1.545,21
352 Cuxhaven	198.103	2.057,78
353 Harburg	248.122	1.245,03
354 Lüchow-Dannenberg	50.128	1.220,75
355 Lüneburg	180.719	1.323,68
356 Osterholz	113.579	650,81
357 Rotenburg (Wümme)	163.253	2.070,45
358 Heidekreis	140.264	1.873,72
359 Stade	200.054	1.266,02
360 Uelzen	93.131	1.454,22
361 Verden	134.645	787,97
401 Delmenhorst, Stadt	76.323	62,36
402 Emden, Stadt	50.694	112,36
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	163.830	102,99
404 Osnabrück, Stadt	162.403	119,8
405 Wilhelmshaven, Stadt	75.995	106,91
451 Ammerland	121.435	728,38
452 Aurich	189.199	1.287,31
453 Cloppenburg	164.734	1.418,45
454 Emsland	319.488	2.882,07
455 Friesland	97.900	607,91
456 Grafschaft Bentheim	135.662	980,87
457 Leer	167.548	1.086,01
458 Oldenburg	128.608	1.063,16
459 Osnabrück	358.079	2.121,63
460 Vechta	137.866	812,63
461 Wesermarsch	89.239	822,01
462 Wittmund	57.173	656,64

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2016.